

Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 7:

"Wenn du es wirklich möchtest...", sagte Shinichi.

Sie schaute auf und nickte energisch.

Shinichi lächelte. "Dann hab ich wohl eine neue Mitbewohnerin!" Ran freute sich riesig!

"Du bist ein Schatz!!", dann umklammerte sie ihn und ließ ihn auch so schnell nicht mehr los...!

Plötzlich hörte man Schritte, die sich Rans Zimmer näherten. "Dein Vater..", sagte Shinichi. "Na und?"

Die Tür wurde aufgerissen...! "Ran! Du wirst nicht zu Shinichi ziehn!!", meckerte Kogoro.

"Oh doch.. und niemand hält mich auf...", sie schaute ihren Vater an. "Ich liebe Shinichi! Und ich will bei ihm bleiben! Kannst du das den nicht verstehn, Paps?"

Kogoro grummelte vor sich hin, dann drehte er sich um. "Aber wehe du tust ihr irgendwas an, Shinichi!! Dann komm ich persönlich zu dir, und mach dich fertig!!", sagte Kogoro und verließ das Zimmer...

Shinichi schaute Kogoro ein wenig überrascht nach. Woher hatte er plötzlich diesen Sinneswandel??

Kogoro kam noch mal ins Zimmer und stellte vor den beiden einen Koffer hin.. "Ich hätte nicht gedacht, das du schon so früh ausziehst...", sagte er dabei und dann verschwand er endgültig.

"Lass uns die Sachen packen!", sagte Ran und stand auf. "Du bleibst sitzen.. ich mach das schon.", lächelte Shinichi.

Aber sie schüttelte den Kopf. "Nein, ich helf dir."

Tja, ausreden konnte er es ihr nicht mehr und so sammelten die beiden die Sachen ein!

"Meinst du, deine Eltern werden etwas dagegen haben?", fragte Ran plötzlich. "Was meinst du?" "Na.. Glaubst du, sie werden etwas dagegen haben, das ich bei dir wohne?"

Shinichi schüttelte den Kopf. "Nein, haben sie sicher nicht. Außerdem sind sie ja sowieso in Übersee."

Er machte die nächste Schublade auf, und wollte gerade die Sachen rausnehmen, als er bemerkte, dass es Rans Unterwäsche war!

Er bekam große Augen und machte die Lade hastig wieder zu...

Ran schaute verwundert zu ihm rüber. "Was hast du den?"

"I-Ich.. - Ich hab nichts gesehn!!", stotterte er mit hochrotem Kopf.

Sie schaute auf die Schublade, vor der er gerade stand.. "Versteh schon.. Die mach ich.", lächelte sie.

Als sie Rans Kleidung fertig eingesammelt hatten, gingen sie ins Erdgeschoss.

Dort stand schon Kogoro. "Wir müssen dann noch ein paar Sachen holen!", sagte Ran.

Kogoro nickte... "Ich kann dich wirklich nicht umstimmen... oder?", fragte er. Aber Ran schüttelte den Kopf. "Es ist mein fester Entschluss."

"Ich hab euch schon ein Taxi geholt.", sagte er dann noch. "Danke, Paps!", lächelte Ran und gab Kogoro einen Kuss auf die Wange.

Dann ging Ran aus der Tür und marschierte die Stufen hinunter. Shinichi folgte ihr mit dem Koffer in der Hand. "Wir kommen dann wieder..", sagte er.

Kogoro nickte. "Bis dann."

Und weg waren sie..

Sie nahmen das Taxi und fuhren zu Shinichi nach Hause.... Dort angekommen, brachte Shinichi den Koffer ins Haus.

Dem Taxi-Fahrer hatte er vorher gesagt, er solle warten, da sie gleich wieder kommen würden.

"Wir können den Koffer für deine anderen Sachen nehmen.", sagte Shinichi.

Ran nickte, dann verließen sie das Haus wieder und fuhren noch mal zu Kogoro..

Als sie dann auch noch die restlichen Sachen eingepackt hatten und wieder fertig waren, um zu gehen...

Kogoro nahm seine Tochter in die Arme.. "Lass dich aber wirklich mal hier blicken.."

Sie nickte. "Werde ich machen!", sagte sie lächelnd.

Kogoro schaute dann zu Shinichi. "Und vergiss nicht, was ich gesagt habe.. Wehe ihr passiert irgendwas."

Shinichi nickte. "Ich pass schon auf sie auf.. keine Panik."

Dann verließen sie wieder das Haus und fuhren erneut zu seinem.

Shinichi bezahlte den Taxifahrer und dann gingen sie wieder ins Haus.

Er stellte den Koffer ab. "So...", sagte er und stemmte die Arme in die Seite.

Dann lächelte er Ran an. "Willkommen in deinem neuen Heim! Ich hoff, du fühlst dich hier wohl!"

Ran nickte, und umarmte Shinichi. "Bei so einem süßen Hausbesitzer fühl ich mich sicher wohl..", dann küssten sie sich wieder..

Nach einer Weile lösten sie sich ganz langsam wieder voneinander... sie sahen sich verliebt in die Augen.. "Ich liebe dich...", sagten beide synchron.

Dann kicherten sie. "Ich zeig dir dein Zimmer.", sagte Shinichi.

Ran nickte. Die Koffer blieben aber noch im Erdgeschoss stehn und Shinichi trug Ran wieder die Stufen hinauf.

"Ich kann aber selbst auch gehen..", sagte sie. Aber er schüttelte den Kopf. "Du solltest dich nicht überanstrengen.. ich mach das schon."

"Du bist echt süß..", dann küsste sie ihn auf die Wange.

Shinichi stellte sie dann, als sie vor einer Zimmertür standen, wieder ab.

"Was hältst du von dem?", fragte er und öffnete das Zimmer...

Eine Staubwolke kam ihm entgegen...! Und Shinichi begann zu husten! "ich hätte mal in diesem Zimmer Staubsaugen solln...", hustete er und machte die Tür wieder zu.

Ran lachte sich fast kaputt, als sie Shinichis staubiges Gesicht sah. (Sie hat keinen Staub im Gesicht, da sie nicht direkt vor der Tür stand.)

Shinichi schaute sie etwas beleidigt an. Aber dann lachte er mit.

Als sich die beiden beruhigt hatten, sagte Shinichi: "Ich werde das Zimmer fertig

machen, und du... du kannst dich derweil ausruhn."

Ran nickte und wollte gerade die Stufen runter gehen, als Shinichi sie wieder hochhob.

Er trug sie hinunter und setzte sie dann beim Sofa ab. Er küsste sie noch mal und ging dann wieder hinauf..

"ich kann dir aber auch helfen!", sagte Ran, als Shinichi die Stufen hinauf stieg. Aber er schüttelte den Kopf. "Das ist nicht nötig."

Dann begab er sich in die "Höhle des Löwen" und versuchte das Zimmer so gut as möglich zu entstauben... und zu reinigen!

Ab und zu musste er ins Erdgeschoss gehen, um einige Reinigungsmittel zu holen..

Und jedes Mal fragte Ran, ob sie ihm nicht irgendwie helfen könnte, da er ziemlich verstaubt und ein wenig geschafft aussah.

Aber er winkte immer ab und sagte immer wieder das selbe: "Ich krieg das schon hin.. Dauert nicht mehr lange."

Es vergingen schließlich Stunden... (Wenn ich Stunden sage, meine ich auch Stunden! *lol*)

Shinichi kam die Stufen runter... Er hatte sich den Staub schon abgeklopft und setzte sich total K.O. neben Ran aufs Sofa.

"Fertig..", sagte er erleichtert. "ich hoffe es gefällt dir!"

Dann wollte er aufstehn.. "Du bleibst jetzt mal sitzen.. ich hol dir was zu trinken.", dann stand sie auf und holte etwas aus der Küche.

Als sie wieder kam, reichte sie ihm das Getränk, und er trank es mit einem Zug aus.

"Danke..", sagte er. "Also... Ich zeigs dir jetz.", lächelte er und stand auf. "Willst du dich nicht noch ein wenig ausruhn?"

Er schüttelte den Kopf. "Ach, das schaff ich auch noch!"

Dann hob er sie wieder hoch und trug sie wieder die Stufen rauf. "Geh aber noch nicht rein.. Ich hol noch schnell die Koffer.", mit diesen Worten holte er die Koffer.

Er stellte die Koffer ab. "So.. Wenn du willst, kannst du jetzt reingehn!"

Sie nickte, und öffnete die Tür....

Ran erblickte ein total sauberes Zimmer! (Wie könnte es auch anders sein! ^^)

Das Fenster war offen und es duftete herrlich! Das Bett war frisch bezogen und alles glitzerte!

Das Sofa sah auch ziemlich einladend aus..!

"Es ist wunderschön!", sagte Ran und küsste Shinichi ein paar mal! "Schön, das es dir gefällt.", entgegnete er lächelnd und trug dann die Koffer hinein.

"Ich helf dir noch beim auspacken.."

"Nein, das mach ich allein! Du hast heute schon so viel für mich getan!" "Aber.." "Ich krieg das schon hin.. Dauert sicher nicht lange.", imitierte sie Shinichi.

"Ok.. Du hast gewonnen..", gab Shinichi nach. "Ich bin in meinem Zimmer drüben, falls du was brauchst, ja?"

Sie nickte lächelnd.

Dann verließ er das Zimmer und ging in sein eigenes. Wie es so sein muss, war seines gleich das neben Ran.

Er machte die Fenster auf und setzte sich auf einen Stuhl auf dem Balkon. Dann schloss er die Augen um sich ein wenig zu entspannen..

Ran packte fröhlich ihre Sachen aus, und war ziemlich erstaunt, wie schnell Shinichi das Zimmer auf Fordermann gebracht hatte!

Es war wirklich kein Staub mehr herinnen...

Als sie alles eingeräumt hatte, verließ sie das Zimmer und dachte einen Moment lang

nach...

Wie konnte sie sich schließlich erkenntlich zeigen?

Sie guckte kurz auf die Uhr... ‚Hey! Es ist Zeit fürs Abendessen!‘, lächelte sie und ging langsam die Treppe hinunter... Schließlich wollte sie ihn ja überraschen!!
